

## Oberstufe.

### Übersicht über die deutsche Geschichte bis zur Gründung der Nordmark.

#### Die alten Deutschen.

Der preussische Staat ist an der unteren Elbe entstanden. Dort grenzten vor etwa 1000 Jahren zwei kriegerische Volksstämme aneinander, die Sachsen und die Wenden. Die Sachsen waren ein deutsches Volk, die Wenden nicht. Die Deutschen hießen früher Germanen, ihr Land ward Germanien genannt.

Das alte Germanien erstreckte sich vom Rhein bis zur Weichsel und von der Nord- und Ostsee bis zu den Alpen. Es war mit großen Wäldern und Sümpfen bedeckt; daher war das Klima kälter und nebliger als heute.

Die Germanen waren ein kräftiges Volk. Das Haar war bei sehr vielen gelblich-rot, bei Kindern blendend weiß; sehr häufig waren blaue Augen.

Die Kleidung war einfach. Sie bestand in dem wildreichen Lande vorzugsweise aus Pelzwerk. Die Weiber trugen leinene Kleider, die mit einem Purpurstreifen als Gürtel geziert waren. Reichere schmückten sich auch mit Spangen von edlem Metall. Der Hauptschmuck des Mannes waren seine Waffen.

Der Bau der Häuser war einfach. Die Balken wurden mit der Art zugehauen, die Fächer mit geflochtenen Weidenzweigen gefüllt und mit Lehm und Stroh zu einer festen Wand beworfen. Ein Strohdach deckte das Ganze.

Die einfache Kost der Germanen bestand vorzüglich in Fleisch. Man aß Schinken, Speck, außerdem getrocknete und geräucherte Fische. An Milchspeisen bereitete man Butter und Käse.

Die Lieblingsbeschäftigung der Germanen war neben dem Kriege die Jagd. Für den Knaben war es ein festlicher Tag, wenn er zum erstenmal mit dem Vater den reißenden Tieren nachjagen durfte. Auf die Tage der anstrengenden Jagd folgten Tage der Ruhe. Da lagen die Germanen müßig auf den Fellen der Bären.

Sehr hoch stand bei den Germanen die Tugend der Gastfreundschaft. Es wäre schimpflich gewesen, einen Fremden von seinem